

Beschäftigung erreicht einen neuen Höchststand

Abgeordnete informieren sich bei Arbeitsagentur

Schwandorf. MdB Karl Holmeier, MdL Dr. Gerhard Hopp und MdL Alexander Flierl haben der Agentur für Arbeit dieser Tage einen Besuch abgestattet, um sich über die regionale Arbeitsmarktsituation sowie aktuelle Themen des Arbeitsmarktes zu informieren.

Der Leiter der Arbeitsagentur, Joachim Ossmann, berichtete von einem für den Arbeitsmarkt günstigen Jahr 2014. Auch aktuell zeige sich der Arbeitsmarkt insgesamt robust. Mit einer Arbeitslosenquote von 3,0 Prozent im Mai im Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Schwandorf, der die Landkreise Schwandorf, Amberg-Sulzbach, Cham und die kreisfreie Stadt Amberg umfasst, liege die Quote günstiger als im bayerischen Durchschnitt. Die Beschäftigung erreichte demnach im Bezirk der Agentur für Arbeit Schwandorf einen neuen Höchststand.

Nach den aktuellen Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik waren Ende Juni 2014 im Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Schwandorf rund 151 880 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das

waren 3 250 mehr als im Jahr 2013. Der leichte Beschäftigungsanstieg erstreckt sich quer durch die Wirtschaftszweige, wobei insbesondere der breitgefächerte Dienstleistungssektor profitierte.

Die Abgeordneten freuten sich insbesondere über die niedrige Jugendarbeitslosenquote im Agenturbezirk Schwandorf, die aktuell 2,4 Prozent beträgt. Besorgt zeigten sie sich über einen zunehmenden Mangel an Fachkräften. Der Anteil tschechischer Beschäftigter von 4,6 Prozent sei zwar nicht hoch, dennoch verfügen Betriebe über eine weitere Möglichkeit, im Nachbarland Arbeitskräfte zu finden, wo es im Inland kein Angebot mehr gibt.

Gegenwärtig steigen die Flüchtlingszahlen in allen Regionen. Vor diesem Hintergrund verfolgt die Arbeitsagentur das Ziel, diesen Personenkreis möglichst schnell in Ausbildung und Arbeit zu bringen. In Zusammenarbeit mit den Ausländerbehörden geht es vor allem darum, frühzeitig den Personenkreis herauszufinden, der über einen längeren Zeitraum in Deutschland verbleibt.



Über die aktuelle Lage auf dem Arbeitsmarkt informierte der Leiter der Agentur für Arbeit Schwandorf, Joachim Ossmann (Zweiter von links), die CSU-Abgeordneten Alexander Flierl, Karl Holmeier und Dr. Gerhard Hopp (von links).